



Sie befinden sich hier: / Aktuelles / Detailsseite

09.02.2022

Besser geschützt vor Datenmissbrauch

TOP-10 Tipps im Umgang mit Smartphone und Internet



Wie kann ich das Internet und moderne Endgeräte nutzen, ohne dass die Big five Internetgiganten - Google, Amazon, Facebook, Apple und Microsoft - meine Daten missbrauchen?

Ist es technisch nicht so versierten Nutzer*innen überhaupt noch möglich, sich zu schützen?

Welche Alternativen zu WhatsApp, Instagram, Facebook, Google, Apple und Microsoft habe ich?

Alltagstauglich, anschaulich und ohne tieferes technisches Verständnis werden diese Themen, von Markus Feilner, einem renommierten überregional bekannten Regensburger IT-Journalisten und Linux-Urgestein aufbereitet.

Besser geschützt vor Datenmissbrauch TOP-10 Tipps im Umgang mit Smartphone und Internet

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT

Agenda

- Agenda
- Vorstellung
- Fragerunde
- Teil I – The Big Five
- Pause und
- Fragerunde
- Teil II - Praxis



<https://de.wikipedia.org/wiki/Algorithmus>

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT



FEILNER IT
20 Years of Open Services

Vorstellung

Markus Feilner

Wöhrdstraße 10, D-93059 Regensburg +49 170 302 70 92,
mfeilner@feilner-it.net, www.feilner-it.net, @mfeilner

Über mich

Linux- und Open-Source-Anwender seit 1994, erfahrener Journalist, IT-Manager und Trainer, Management Coach und Consultant. Eigentümer, Consultant und Gründer von Feilner IT (Januar 2000)

Liebt es, professionell und investigativ zu recherchieren, schwierige Sachverhalte zu organisieren, zu strukturieren und anschaulich zu erklären – in Schrift, online und Vorträgen

Experte für den „Faktor Mensch“ in der Informationsgesellschaft, OSI Layer 8, 9 und 10, digitale Souveränität und Nachhaltigkeit

Werkzeuge: Dokumentation, Projektmanagement, Open Source, gesunder Menschenverstand

Was mir wichtig ist

Ich liebe es, Menschen zu begeistern, motivieren, inspirieren, Teams aufzustellen, Projekte zu organisieren und Menschen zu leiten. Das Vernetzen von Hackern, Nerds, IT-Experten, Managern, Politikern, Anwendern, Bürgern und Bürgerinnen, am besten in internationalen, kulturell diversen, globalen Teams mit herausragenden Experten und Expertinnen begeistert mich. Es macht mich glücklich, wenn ich der Kreativität Raum schaffen kann, sowohl mit und für Kollegen und Kolleginnen und Teams als auch in eigenen Worten, Bildern und messbaren Ergebnissen. Ich liebe Sprachen und Reisen, beherrsche Englisch und Deutsch fließend in Wort und Schrift, kann Französisch und Italienisch sprechen und lesen. Mit meinen Fähigkeiten und Kenntnissen dabei zu helfen, diese Welt besser zu machen, ist mir wichtig.

<http://www.feilner-it.net>

Alle Bilder: siehe URLs via
Wikimedia/Wikipedia.
Estland, Regensburg,
Screenshots: @mfeilner



Teil 1 – The Big Five

Den großen Fünf entkommen

Die Großen Fünf



Afrikanischer Elefant
(*Loxodonta africana*)



Breitmaulnashorn
(*Ceratotherium simum*)



Kaffernbüffel
(*Syncerus caffer*)



Löwe
(*Panthera leo*)



Leopard
(*Panthera pardus*)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Big_Five_\(Safari\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Big_Five_(Safari))

Den großen Fünf entkommen

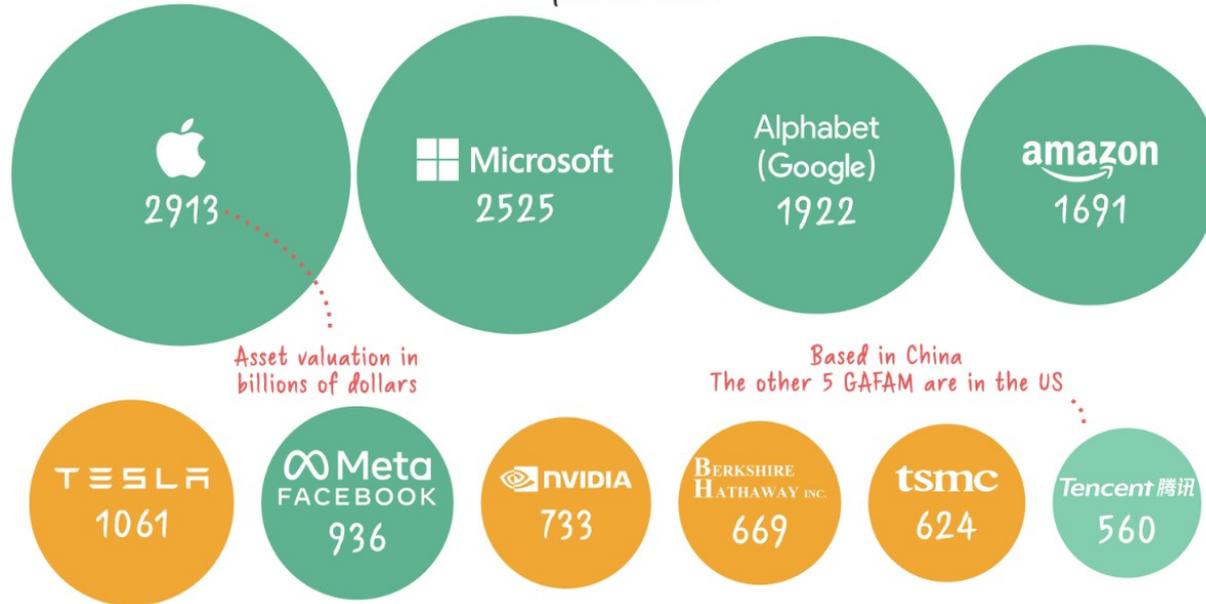


Google, Amazon, Facebook, Apple, and Microsoft (GAFAM) heute GAAMM?
<https://www.statista.com/topics/4213/google-apple-facebook-amazon-and-microsoft-gafam/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Big_Tech

Den großen Fünf entkommen

10 Largest Corporations by Market Capitalization 4th quarter 2021



Asset valuation in billions of dollars

Based in China
The other 5 GAFAM are in the US

- GAFAM and other Big Tech
- Other business sectors (finance, automotive, etc.)

- Elements of comparison:
- entire CAC 40: ~ \$2750B
 - GDP of France: ~ \$2600B

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/10_Largest_Corporations_by_Market_Capitalization.png

Regensburg, 10.02.22

Source: List of public corporations by market capitalization from Wikipédia



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite

Themenportale

Zufälliger Artikel

Mitmachen

Artikel verbessern

Neuen Artikel anlegen

Autorenportal

Hilfe

Letzte Änderungen

Kontakt

Spenden

Werkzeuge

Links auf diese Seite

Änderungen an
verlinkten Seiten

Spezialseiten

Permanenter Link

Seiteninformationen

Artikel zitieren

Wikidata-Datenobjekt

Drucken/exportieren

Als PDF herunterladen

In anderen Sprachen

□□□□

Brezhoneg

Català

English

https://
de.wikipedia.org/
wiki/Big_Tech

Regensburg, 10.02.2.

Artikel [Diskussion](#)

[Lesen](#)

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

Wikipedia durchsuchen



Big Tech

Als **Big Tech** (auch **Internetgiganten**, **Tech-Giganten**, **Internetriesen** oder **Tech-Riesen**) werden die größten IT-Unternehmen der Welt bezeichnet.

Oft meint Big Tech nicht alle großen IT-Unternehmen der Welt, sondern nur die fünf größten: [Google](#) ([Alphabet](#)), [Amazon](#), [Facebook](#) ([Meta Platforms](#)), [Apple](#) und [Microsoft](#). Diese werden auch **Big Five** oder (als **Akronym**) **GAFAM** genannt. Alle fünf Unternehmen stammen aus den [USA](#) und befinden sich nach rasantem Wachstum zwischen 2010 und 2020^[1] gemessen an ihrer [Marktkapitalisierung](#) unter den sechs größten Unternehmen der Welt (zusammen mit [Saudi Aramco](#). Stand: 31. März 2021).^[2]

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 Alternative Zusammenstellungen
- 2 Kritik
- 3 Literatur
- 4 Einzelnachweise

Alternative Zusammenstellungen [\[Quelltext bearbeiten\]](#)

Auch das Akronym **GAF4** für die **Big Four** ohne Microsoft ist gebräuchlich.

Im [Börsenkontext](#) ist mitunter von **FAANG**(-Aktien) die Rede, wobei hier Microsoft durch [Netflix](#) ersetzt wird.^[3]

Kritik [\[Quelltext bearbeiten\]](#)

Besonders die Big Five weisen große Gemeinsamkeiten auf, die häufig kritisch beschrieben werden. Dazu gehört allem voran die massenhafte digitale [Überwachung](#) von Nutzern für die Sammlung und Monetarisierung von Nutzerdaten, siehe [Überwachungskapitalismus](#).^[4]

Auch die [oligopolistische](#) Marktbeherrschung^[5] wird häufig kritisiert. Diese ist bedingt durch den [Netzwerkeffekt](#).^[6]

Siehe auch: *Plattformkapitalismus*



Die Big Five, von links nach rechts: [Alphabet](#) (Google), [Amazon](#), [Apple](#), [Meta](#) (Facebook) und [Microsoft](#).



Die zehn größten Unternehmen weltweit nach Marktkapitalisierung



Die Europäische Kommission, die

FEILNER IT
20 Years of Open Services

Den großen Fünf entkommen



Pics von Wikipedia/Wikimedia Commons

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

[Hauptseite](#)
[Themenportale](#)
[Zufälliger Artikel](#)

[Mitmachen](#)

[Artikel verbessern](#)
[Neuen Artikel anlegen](#)
[Autorenportal](#)
[Hilfe](#)
[Letzte Änderungen](#)
[Kontakt](#)
[Spenden](#)

[Werkzeuge](#)

[Links auf diese Seite](#)
[Änderungen an verlinkten Seiten](#)
[Spezialseiten](#)
[Permanenter Link](#)
[Seiteninformationen](#)
[Artikel zitieren](#)

Artikel [Diskussion](#)

Lesen

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)



Überwachungskapitalismus

Überwachungskapitalismus ([englisch](#) *surveillance capitalism*) ist ein vor allem von der [US-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftlerin Shoshana Zuboff](#) geprägter Begriff, unter dem sie ein [marktwirtschaftliches](#), [kapitalistisches](#) System versteht, das die mit technischen Mitteln von Menschen abgeschöpften persönlichen [Daten](#) dazu benutzt, Informationen über Verhaltensweisen zu sammeln, diese zu analysieren und für [marktökonomische](#) Entscheidungsfindungen aufzubereiten, um daraus Verhaltensvorhersagen generieren zu können und über deren Nutzung Gewinne zu erwirtschaften.^{[1][2]}

Nach Zuboff weicht der Überwachungskapitalismus in wesentlichen Punkten von der jahrhundertelangen Entwicklung des Marktkapitalismus ab und stellt [demokratische Normen](#) in Frage.^[3]

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [1 Grundlegendes](#)
- [2 Zur Theorie](#)
- [3 Zuboffs Kritik](#)
- [4 Zuboffs Schlussfolgerungen](#)
- [5 Rezeption und Kritik](#)
- [6 Literatur](#)
- [7 Weblinks](#)
- [8 Anmerkungen](#)
- [9 Einzelnachweise](#)

Plattformkapitalismus

Plattformkapitalismus (auch **Digitaler Kapitalismus** oder **Digitale Ökonomie**) ist ein sozialwissenschaftlicher Begriff, der einen neuen Typus des **Kapitalismus** kennzeichnet, in dem **Plattform-Unternehmen** dominante Wirtschaftsakteure sind. Zu diesen Plattformen werden **Google**, **Facebook**, **Amazon**, **Uber** oder **Airbnb** gerechnet.^[1] Mit dem **Akronym** GAFA (auch GAFAM) werden die **Tech-Giganten** Google, **Apple**, Facebook, Amazon (und **Microsoft**) zusammengefasst. Die drei dominierenden chinesischen Plattformen **Baidu**, **Alibaba** und **Tencent** sind entsprechend als BAT bezeichnet worden.^[2]

Der Plattformkapitalismus bezeichnet eine neue digitale Wirtschaftsordnung, in der Plattformen als Mittelsmänner („Intermediäre“) Angebot und Nachfrage am Markt zusammenführen. Sie kontrollieren den Zugang zu **Gütern** und die Prozesse des jeweiligen Geschäftsmodells.

Dem Blogger und Medienberater **Sascha Lobo** zufolge, der den Begriff des Plattformkapitalismus im deutschsprachigen Raum im Jahr 2014 bekannt gemacht hatte, streben sie nach Macht, um durch Marktbeherrschung „Branchenstandards zu setzen und zu kontrollieren“ und „jede wirtschaftliche Transaktion als Auktion zu inszenieren – auch der Kosten für Arbeit.“^[3]

Beim **Deutschen Verbrauchertag** 2015 wies **Harald Welzer** in einem Vortrag auf die negativen Folgen des Plattformkapitalismus hin, der soziale Intelligenz und eingeübte soziale Praktiken monetarisiert, selbst aber kaum Arbeitsplätze schafft.^[4] Der Begriff fand seinen Weg in das Grundsatzprogramm für die digitale Gesellschaft der **SPD** im Dezember 2015.^[5] Die erste theoretische Beschreibung hatte Nick Srnicek mit **Platform Capitalism** 2016 vorgelegt.

Der Medienwissenschaftler **Bernhard Pörksen** betont, dass eine Regulation der sozialen Netzwerke nötig ist, und spricht dabei von einem sogenannten „Plattform-Rat“, der nötig sei; jedoch ohne die **Meinungsfreiheit** einzuschränken.^[6]

[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bohrplattform_bei_Walvis_Bay_\(2017\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bohrplattform_bei_Walvis_Bay_(2017).jpg)



FEILNER IT
20 Years of Open Services

Neues Öl?

Oft hört man das Zitat "Data is the new oil", auf Deutsch "Daten sind das neue Öl" im Zusammenhang von Big Data, Machine Learning und dem Technologie-Hype rund um Data Science. Der Ursprung des Zitats ist ein Artikel des Economist in 2017 und lautet im Original "[The world's most valuable resource is no longer oil, but data](#)". Doch wieso werden Daten und Öl in dem Artikel und vielen folgenden gleichgestellt?

Der Ursprung des Zitats "Data is the new oil"

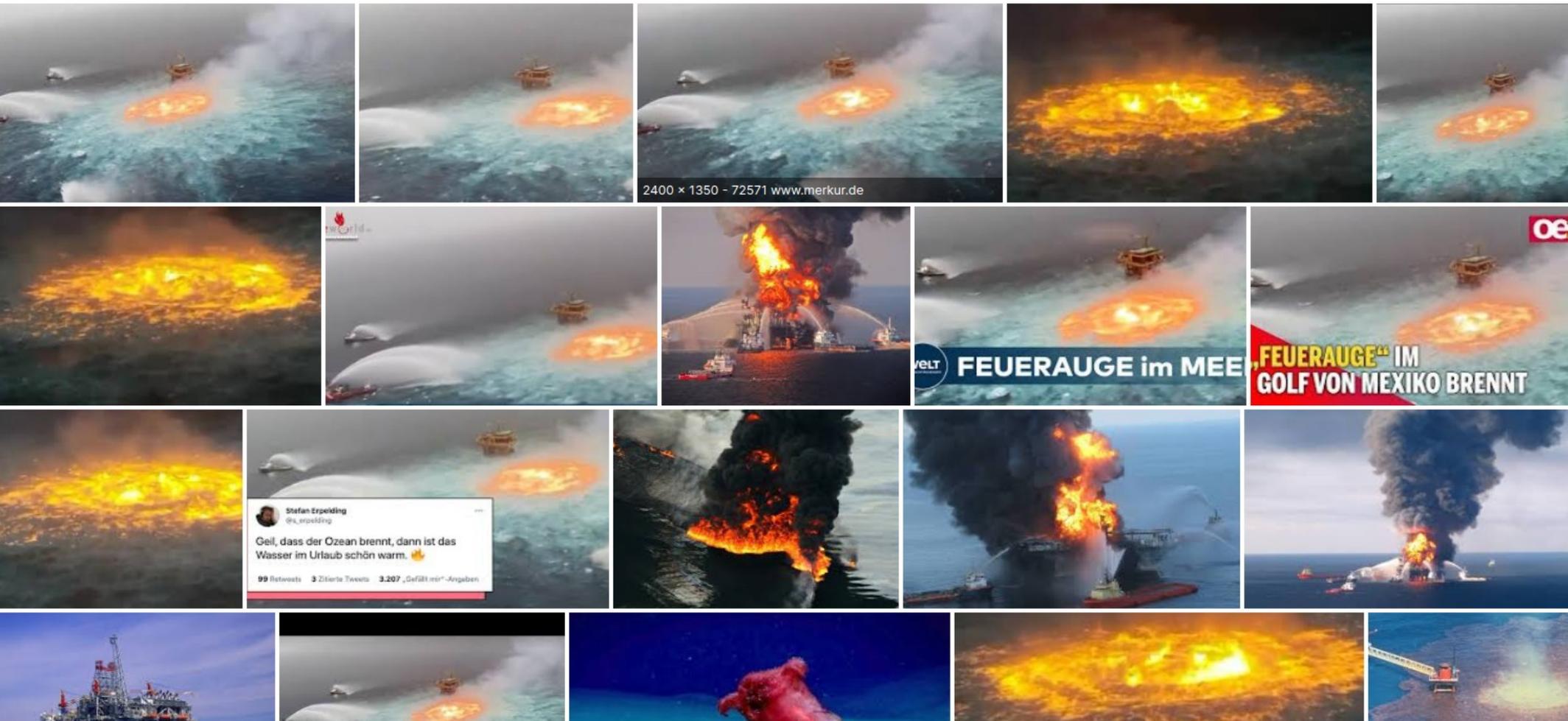


(Dr. Kilian Semmelmann)
<https://datadrivencompany.de/daten-sind-das-neue-oel-herkunft-des-zitats-und-der-stand-heute/>

Regensburg, 10.02.22

Markus Fei

Sind Daten wirklich das neue Öl?





https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9d/Deepwater_Horizon_offshore_drilling_unit_on_fire_2010.jpg

Regensburg, 10.02



Datenverschmutzung

Daten sind das neue Öl,
wir sollten Sie im Boden lassen.



Datenvermeidung und Datensparsamkeit

Datenvermeidung und Datensparsamkeit ist ein Konzept im Bereich [Datenschutz](#). Die Grundidee ist, dass bei der [Datenverarbeitung](#) nur so viele [personenbezogene Daten](#) gesammelt werden, wie für die jeweilige [Anwendung](#) unbedingt notwendig sind.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [1 Konzepte](#)
- [2 Beispiele](#)
- [3 Situation in Deutschland](#)
- [4 Situation in Europa](#)
- [5 Weblinks](#)
- [6 Einzelnachweise](#)

Konzepte [\[Quelltext bearbeiten\]](#)

Das Konzept von Datenvermeidung und Datensparsamkeit steht in engem Zusammenhang mit dem traditionellen [datenschutzrechtlichen](#) Grundsatz, dass nur diejenigen personenbezogenen Daten verarbeitet werden dürfen, die für die Erfüllung der jeweiligen Aufgabe benötigt werden ([Erforderlichkeit](#)). Sie ist jedoch auch ein Aspekt des [Systemdatenschutzes](#), das heißt der Integration der Datenschutzerfordernungen in die [IT-Systeme](#), heute oft [Privacy by Design](#) genannt. Datenschutz soll nicht allein durch gesetzliche Regelungen normiert, sondern auch durch das Design der IT realisiert werden.

Gleichzeitig bezeichnet Datensparsamkeit auch eine von [Datenschützern](#) geforderte Zurückhaltung seitens des Verbrauchers, persönliche Daten außerhalb der für eine [Geschäftsbeziehung](#) notwendigen Informationen preiszugeben, insbesondere im Internet und bei Gewinnspielen.^[1]

Eine konkrete Umsetzung des Gebotes der Datensparsamkeit und Datenvermeidung ist zum Beispiel das [Recht auf informationelle Selbstbestimmung](#).

Von vielen Datenschützern und [Datenschutzbeauftragten](#) wird für personenbezogene Daten und für Daten, die mit personenbezogenen Daten verknüpft werden können, kategorisch ein [Opt-in](#) gefordert. Viele Anwendungen erlauben jedoch noch nicht einmal ein [Opt-out](#) oder teilen den Nutzern sogar noch nicht einmal mit, welche Daten überhaupt verarbeitet oder in [Rechnernetze](#) übertragen werden.^[2] In den [Datenschutzerklärungen](#) der Anbieter wird ebenfalls oft nicht dargelegt, welche Daten verarbeitet und wohin sie übertragen werden, an welche Stellen die Daten weitergegeben werden, ob und wie lange diese gespeichert werden oder ob es ein [Recht auf Vergessenwerden](#) gibt.^[3]

Beispiele [\[Quelltext bearbeiten\]](#)

Ein [Verbraucher](#) kann zum Beispiel in der Regel nicht ohne weiteres unterbinden, dass sein [Smart-TV-Fernsehgerät](#) Daten in [Werbenetzwerke](#) überträgt.^[4]

Oft soll eine Datenübertragung zur Erhöhung des Bedienkomforts von Produkten dienen, wie zum Beispiel die Tatsache, dass ein Gerät wie der [Amazon Dash](#) bei der ersten Inbetriebnahme das vom Nutzer eingegebene Kennwort eines lokalen drahtlosen Netzwerks auf einen [Server](#) im Internet überträgt, damit zu einem späteren Zeitpunkt weitere Geräte ohne die erneute Eingabe des Kennworts in das gleiche lokale Netzwerk integriert werden können. Zur Vermeidung dieses Vorgangs muss der Nutzer die entsprechende Funktion in der dazugehörigen [Mobile App](#) auf seinem [Smartphone](#) deaktivieren.^[5]

Buchtipp: Edward Snowden „Permanent Record“

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT



DSGVO

DSGVO ist die
Abkürzung von:
Wenn Ihr Euch
nicht an die Regeln
haltet, wird es teuer.

Regensburg, 10.02.22

FEILNER IT
20 Years of Open
Services

/home

/products

/jobs

/team

/history

/resources

/blog

/community

/webkam

/about &
contact

/legal

PGP, Privacy and Data Protection.

Disclaimer: This WordPress instance has been re-designed to get rid of all trackers, cookies, links to "social" networks and other corporate interests (e.g. the Facebook button or the infamous Google font cookie). We are constantly updating and improving the CMS to create an even better data-protected view and user experience for you. As a journalist, our Founder Markus Feilner has accompanied major players during the creation of the European Data Protection Rules (esp. the GDPR, see photo to the right).

However, some links (e.g. to Youtube videos or similar, sometimes bring in their own "stuff" – we are striving to remove these from linked content, too!). Thank you for your patience, please keep us updated if you notice unwanted behaviour. For further information, please also read the article "[A digitally sovereign website for the OSBA](#)" in this blog.

And here's the lawyers' stuff:



These are some of the piles of paper that represent the change requests made to the GDPR draft editors in 2013. "As a journalist I was allowed to visit Jan-Phillip Albrecht and his team several times during the years-long process of crafting this awesome piece of work."
(Markus Feilner)

FEILNER IT
20 Years of Open Services

DSGVO

Auch in Estland
gilt die DSGVO!



Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT





Wer ihnen ein Cookie-Banner zeigt, will an Ihre Daten. In den wenigsten Fällen gibt es dafür einen Grund.

Gastbeitrag von unserem Mitglied Markus Feilner von FeilnerIT

Seit ein paar Tagen prangt das Logo „Keine Cookies – kein Tracking auf der Webseite der OSB Alliance. Verschwunden ist das „Cookie-Banner“, das um Ihre Zustimmung zur Datenverarbeitung beim Besuch von osb-alliance.de warb. Die Open Source Business Alliance – Bundesverband für digitale Souveränität macht damit einen wichtigen Schritt für die Besucher der Webseite: Denn nur wer Daten für andere als technisch absolut notwendige Zwecke erheben will, muss von seinen Besuchern eine Zustimmung einholen. Wir wollen nicht an Ihre Daten.

Wer keine Daten erhebt, braucht auch kein Cookie-Banner

Obwohl es der Datenschutz erlaubt, obwohl es rechtlich durchaus möglich wäre, haben wir uns

FEILNER IT
20 Years of Open Services

Datenkraken

[https://
de.wikipedia.org/
wiki/
Datei:Datenkrak
e.jpeg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Datenkrake.jpeg)

Regensburg, 10.02.22





WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Zufälliger Artikel

Mitmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an
verlinkten Seiten
Spezialseiten
Permanenter Link
Seiteninformationen
Artikel zitieren

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#)

Artikel [Diskussion](#)

Lesen

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

Wikipedia

Datenkrake

Datenkrake ist ein [Schlagwort](#) aus der politischen Diskussion um den [Datenschutz](#).^[1] Mit dem Bild eines [Kraken](#) werden zahlreiche, weit reichende „Arme“ assoziiert. Das Schlagwort steht für [Systeme](#) und [Organisationen](#), die personenbezogene Informationen in großem Stil auswerten oder sie an [Dritte](#) weitergeben und dabei Datenschutzbestimmungen oder [Persönlichkeitsrechte](#) verletzen.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [1 Beispiele](#)
- [2 Einsatz in Kampagnen](#)
- [3 Kritik](#)
- [4 Siehe auch](#)
- [5 Literatur](#)
- [6 Weblinks](#)
- [7 Einzelnachweise](#)

Beispiele [\[Quelltext bearbeiten\]](#)

Als Datenkrake bezeichnete Organisationen können staatlicher, privatwirtschaftlicher oder anderer Art sein. Beispiele für Organisationen oder [Produkte](#), die in den Medien *Datenkrake* genannt werden, sind Produkte des Unternehmens [Google Inc.](#),^{[2][3]} das soziale Netzwerk [Facebook](#),^[4] der Versandhändler [Amazon](#), die [Gebühreneinzugszentrale](#)^{[5][6]} oder die [Schufa](#).

<https://de.wikipedia.org/wiki/Datenkrake>

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT

Darknet?

Surfen ohne Spuren?

[https://www.heise.de/select/
ix/2017/7/1499360316711279](https://www.heise.de/select/ix/2017/7/1499360316711279)

Regensburg, 10.02.22



Grenzen der Anonymität im Darknet

Entzaubert

Markus Feilner

Das Darknet ist durchaus kein rechtsfreier Raum, und schon gar nicht anonym oder gefahrlos für die, die dort Einkäufe tätigen oder Waren und Dienstleistungen anbieten wollen. Vor allem Server- und Client-Profilung und Social Hacking erlauben ein Deanonymisieren der Beteiligten.

XDT

FEILNER IT
20 Years of Open Service

Der heilige Gral „cross device tracking“

[https://de.ryte.com/wiki/
Cross-Device_Tracking](https://de.ryte.com/wiki/Cross-Device_Tracking)

Regensburg, 10.02.22

Ziele [Bearbeiten]

Cross-Device Tracking zielt darauf ab, User eindeutig zu identifizieren, auch wenn diese auf unterschiedlichen Wegen ins Internet gehen. Anhand dieser Analyse kann das Targeting oder Remarketing noch gezielter ausgerichtet werden.



Sie sind das Ziel

„User Journey“ „Konversionsrate“

[https://de.ryte.com/wiki/
Cross-Device_Tracking](https://de.ryte.com/wiki/Cross-Device_Tracking)

Regensburg, 10.02.22



WIKIPEDIA
The Free Encyclopedia

[Main page](#)
[Contents](#)
[Current events](#)
[Random article](#)
[About Wikipedia](#)
[Contact us](#)
[Donate](#)

[Contribute](#)
[Help](#)
[Learn to edit](#)
[Community portal](#)
[Recent changes](#)
[Upload file](#)

[Tools](#)
[What links here](#)
[Related changes](#)
[Special pages](#)
[Permanent link](#)
[Page information](#)
[Cite this page](#)
[Wikidata item](#)

Not logged in [Talk](#) [Contributions](#) [Create account](#) [Log in](#)

Article [Talk](#)

Read

[Edit](#)

[View history](#)



Conversion marketing

From Wikipedia, the free encyclopedia



The **lead section of this article** may need to be rewritten. Use the [lead layout guide](#) to ensure the section follows Wikipedia's norms and is inclusive of all essential details. (June 2015) ([Learn how and when to remove this template message](#))

In **electronic commerce**, **conversion marketing** is [marketing](#) with the intention of increasing *conversions*—that is, site visitors who are paying customers.^[1] The process of improving the conversion rate is called [conversion rate optimization](#). However, different sites may consider a "conversion" to be a result other than a sale.^[2] Say a customer were to abandon an online shopping cart. The company could market a special offer, like free shipping, to convert the visitor into a paying customer. A company may also try to recover the customer through an online engagement method, such as proactive chat, to attempt to assist the customer through the purchase process.^[3]

Example

Saw the advertisement	<div style="width: 100%; background-color: black;"></div>	100%
Clicked the advertisement	<div style="width: 30%; background-color: black;"></div>	30%
Bought the product	<div style="width: 1%; background-color: black;"></div>	1%

Contents [\[hide\]](#)

- [Measures](#)
- [Conversion rate](#)
- [Common conversion marketing services](#)
- [Methods of increasing conversion rates in e-commerce](#)
- [See also](#)
- [References](#)

Aufmerksamkeitsökonomie



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

- Hauptseite
- Themenportale
- Zufälliger Artikel
- Mitmachen
- Artikel verbessern
- Neuen Artikel anlegen
- Autorenportal
- Hilfe
- Letzte Änderungen
- Kontakt
- Spenden

- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Spezialseiten
- Permanenter Link
- Seiteninformationen
- Artikel zitieren

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Artikel [Diskussion](#)

Lesen

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

Wikipedia durchsuchen



Ökonomie der Aufmerksamkeit

Die **Ökonomie der Aufmerksamkeit**, auch als **Aufmerksamkeitsökonomie** bezeichnet, ist ein Konzept der **Informationsökonomie**, das die **Aufmerksamkeit** von Menschen als **knappes Gut** betrachtet, und ökonomische Theorien zur Erklärung von menschlichen Verhaltensweisen und Thesen der Informationsökonomie verwendet. Mit der zunehmenden Vernetzung und den **Neuen Medien** sinken die Kosten für Information und Unterhaltung immer weiter. Begrenzend ist nicht mehr der Zugang, sondern die Aufmerksamkeit. Sie ist **knappe Ressource**, begehrtes Einkommen, ökonomisches Kapital und soziale Währung zugleich.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [Begriffsgeschichte](#)
 - [1.1 Modell von Georg Franck](#)
- [Anwendung](#)
 - [2.1 Medien und Werbung](#)
 - [2.2 Wissenschaft](#)
 - [2.3 Politik](#)
- [Kritik](#)
- [Literatur](#)
- [Weblinks](#)
- [Einzelnachweise](#)

[https://de.wikipedia.org/wiki/
%C3%96konomie_der_Aufmerksamkeit](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96konomie_der_Aufmerksamkeit)

Die Währung: Zeit

Je länger ein User auf einer (meiner) Webseite bleibt, um so wahrscheinlicher die Monetarisierung (durch Daten oder Einkäufe)

Regensburg, 10.02.22

Markus



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

[Hauptseite](#)
[Themenportale](#)
[Zufälliger Artikel](#)

[Mitmachen](#)
[Artikel verbessern](#)
[Neuen Artikel anlegen](#)
[Autorenportal](#)
[Hilfe](#)
[Letzte Änderungen](#)
[Kontakt](#)
[Spenden](#)

[Werkzeuge](#)
[Links auf diese Seite](#)
[Änderungen an verlinkten Seiten](#)
[Spezialseiten](#)
[Permanenter Link](#)
[Seiteninformationen](#)
[Artikel zitieren](#)
[Wikidata-Datenobjekt](#)

[Drucken/exportieren](#)
[Als PDF herunterladen](#)

[In anderen Sprachen](#)
[Links hinzufügen](#)

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Artikel [Diskussion](#) [Lesen](#) [Quelltext bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Verweildauer (Internet)



Dieser Artikel oder nachfolgende Abschnitt ist nicht hinreichend mit [Belegen](#) (beispielsweise [Einzelnachweisen](#)) ausgestattet. Angaben ohne ausreichenden Beleg könnten demnächst entfernt werden. Bitte hilf Wikipedia, indem du die Angaben recherchierst und gute Belege einfügst.

Die durchschnittliche **Verweildauer** (auch: Besuchsdauer, Visit Duration, Viewing Time, Visibility Time)^[1] im [World Wide Web](#) ist die Zeitspanne, die ein Besucher auf einer bestimmten [Webseite](#) oder einer ganzen [Website](#) bleibt. Die Messung der Verweildauer soll im Rahmen der [Web Analytics](#) dem [Websitebetreiber](#) Informationen darüber liefern, wie intensiv das Angebot der Website die Nutzer interessiert und wie benutzerfreundlich es ist.^[1] Hierzu werden die Zeiten zwischen dem einzelnen Zugriffen auf die Website während eines Besuchs gemessen. Mit den heute (Stand: 2016) verfügbaren [Browsern](#) ist es nicht möglich, die Verweildauer auf einer Website verlässlich zu messen.

Über die durchschnittliche Verweildauer kann im Verlaufe der Zeit beobachtet werden, ob die Besucher im Durchschnitt länger bleiben oder immer kürzer.

Obwohl bei fast jedem Provider von [Webhosting Statistiken](#) verfügbar sind, welche über die Verweildauer auf einer Website Auskunft geben sollen, sind diese unzuverlässig. Um die Verweildauer zu messen, entscheidet ein Statistikprogramm, wann ein Besuch abgeschlossen ist. Da dies je nach Software und Nutzerverhalten unterschiedlich gut erfolgt, bestehen große Unterschiede in den einzelnen Messungen.

Einige Statistikprogramme geben auch Auskunft über die Verweildauer auf einzelnen [Webseiten](#). Diese beträgt gemäß [Nielsen NetRatings](#) durchschnittlich ca. 40 Sekunden, schwankt jedoch sehr stark nach Art der dargebotenen Informationen. Je nach Inhalt und Funktion einer Webseite werden kurze oder lange Verweildauern als positiv interpretiert.^{[2][1]}

Technische Schwierigkeit [\[Quelltext bearbeiten\]](#)

Bei der Messung der Verweildauer werden Webseiten *abgerufen*, d. h. der Server weiß zwar, wann der Zugriff erfolgte, er kann aber nicht messen, wann der Benutzer aufgehört hat, die Seite zu betrachten.

Es gibt zwei Ansätze, um das Problem zu reduzieren: Der erste Ansatz ist, festzustellen, wann der Benutzer eine neue Seite vom Server abrufen und die Differenz zwischen den Abrufzeitpunkten als Verweildauer zu verwenden. Diese Methode ist höchst unzulänglich, da sich der Benutzer zwischenzeitlich auch anderen Webseiten oder Tätigkeiten widmen kann; zudem versagt sie komplett, wenn ein Besucher die Website "verlässt". Ein anderer Ansatz verwendet [Client](#)-seitige Scriptlösungen wie [JavaScript](#), um die Verweildauer direkt auf dem Rechner des Benutzers zu messen und periodisch an den Server zu

Der unendliche Scroll

Infinite Scroll

Options

API

Events

Extras

License

Full page demo

1a - Infinite Scroll full page demo

Hi! This demo will show off several key features of Infinite Scroll.

- Full page scrolling
- Changing browser URL and history. Watch how the URL changes as you scroll. Try refreshing on a changed page.
- Embeds like CodePens and Tweets have their `<script>`s loaded and embeds rendered

The code looks like this:

```
<div class="article-feed">
  <!-- .articles will be added to .article-feed -->
  <article class="article">...</article>
  <article class="article">...</article>
  ...
</div>

<!-- status elements -->
<div class="scroller-status">
  <div class="infinite-scroll-request loader-ellips">
    ...
  </div>
```

[https://infinite-scroll.com/
demo/full-page/](https://infinite-scroll.com/demo/full-page/)

Regensburg, 10.02.22

Algorithmen und Komplexität

Genres & Kategorien | EDV & IT | Informationstechnik



Leseprobe



Gerd Gigerenzer

Klick

Wie wir in einer digitalen Welt die Kontrolle behalten und die richtigen Entscheidungen treffen
Vom Autor des Bestsellers »Bauchentscheidungen«

Hardcover

€ 24,00 [D] inkl. MwSt.

€ 24,70 [A] | CHF 33,90 * (* empf. VK-Preis)

In der Buchhandlung **oder hier bestellen**



Merken

WEITERE AUSGABEFORMATE

<https://www.mpg.de/17916432/mpg-buchvorstellung-klick>

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT

Algorithmen bei der Arbeit



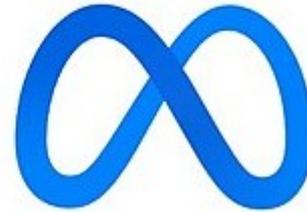
Wertet alles
aus, weiß
immer wo
sie gerade
sind und
mit wem



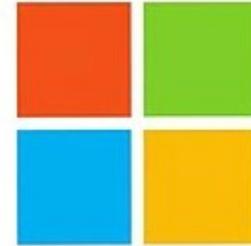
Weiß ganz
genau was
sie kaufen
(wollen)
werden und
warum



Hört
ihnen und
Ihren
Kindern
immer zu



Kennt alle
ihre Freunde,
weiß alles
was sie
denken



Kennt die
Schwächen
und Stärken
Ihrer Kinder
ganz genau

Den großen Fünf entkommen



Wertet alles aus, weiß immer wo sie gerade sind und mit wem



Weiß ganz genau was sie kaufen (wollen) werden und warum



Hört ihnen und Ihren Kindern immer zu



Kennt alle ihre Freunde, weiß alles was sie denken



Kennt die Schwächen und Stärken Ihrer Kinder ganz genau

Die „Cloud“

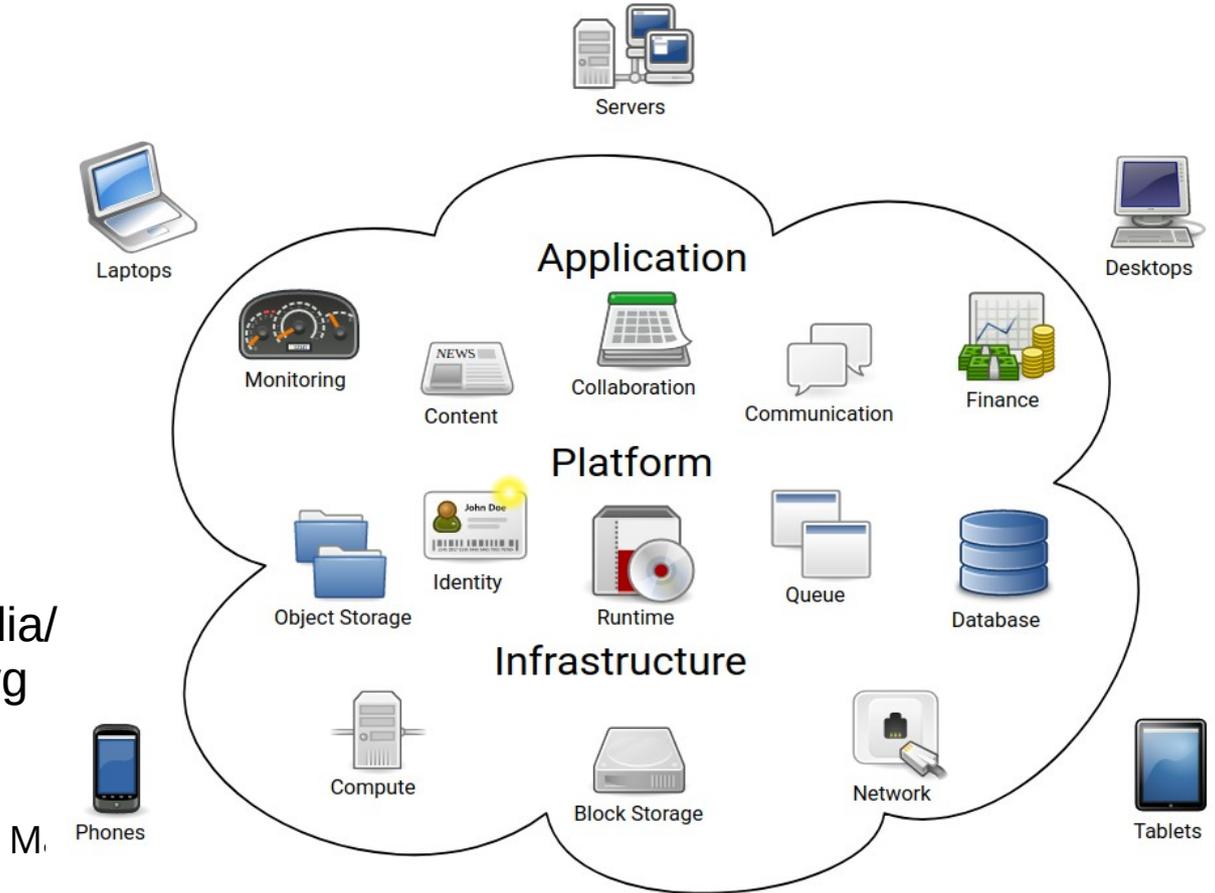
Can't *Locate Our Users' Data*

Cloud bedeutet „auf dem Computer von jemand anderen“ („Somebody else owns your data“)

Was fehlt in dieser Grafik?
Richtig: Smart Devices,
IoT (Internet der Dinge)

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b5/Cloud_computing.svg

Regensburg, 10.02.22





WIKIPEDIA
The Free Encyclopedia

- Main page
- Contents
- Current events
- Random article
- About Wikipedia
- Contact us
- Donate

Contribute

- Help
- Learn to edit
- Community portal
- Recent changes
- Upload file

Tools

- What links here
- Related changes
- Special pages
- Permanent link
- Page information
- Cite this page

Algorithmen...

Regensburg

Article **Talk**

Read **Edit** View history

Search Wikipedia

Tay (bot)

From Wikipedia, the free encyclopedia



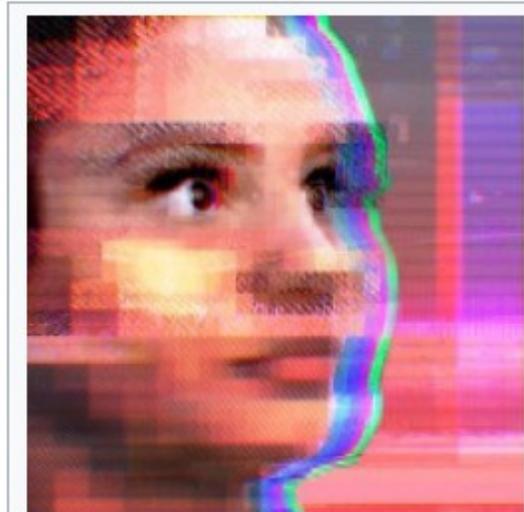
This article **may be written from a fan's point of view, rather than a neutral point of view**. Please **clean it up** to conform to a higher standard of quality, and to make it neutral in tone. *(June 2017)* *(Learn how and when to remove this template message)*

Tay was an **artificial intelligence chatter bot** that was originally released by **Microsoft Corporation** via **Twitter** on March 23, 2016; it caused subsequent controversy when the bot began to post inflammatory and offensive tweets through its Twitter account, causing Microsoft to shut down the service only 16 hours after its launch.^[1] According to Microsoft, this was caused by **trolls** who "attacked" the service as the bot made replies based on its interactions with people on Twitter.^[2] It was replaced with **Zo**.

Contents [hide]

- 1 Background
- 2 Initial release
- 3 Suspension
- 4 Second release and shutdown
- 5 Legacy

Tay



The Twitter profile picture of Tay

Developer(s) Microsoft Research, Bing

Digitale Souveränität

Digitale Souveränität ist die Möglichkeit eines Menschen oder einer Gesellschaft, Staat etc.), digitale Medien selbstbestimmt nutzen zu können.

Exit Strategy First!

Erst denken, dann einschalten.
Erst denken, dann kaufen.
Fast wie im richtigen Leben.

Bewusste Risikoanalyse.
Aktive Entscheidungen.

Regensburg, 10.02.22

<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4d/Passenger1.JPG>



Was will ich erreichen?

- Mein Recht auf informationelle Selbstbestimmung wahrnehmen.
- Die Daten und Rechte der mir Schutzbefohlenen schützen.
- Rechte Dritter schützen und wahren.
- Mich nicht ausspähen lassen, so weit es vermeidbar ist.
- Selbst entscheiden, wer wie viel über mich wissen darf.
- Selbst entscheiden, wann ich meine Identität preisgebe.
- Anderen helfen, das Gleiche zu tun.

Worum es geht

- Browser
- Smartphone
- Geräte
- Plattformen
- Dienste

Teil 2 – Selbsthilfe



Whitelisting

Vertrauen vs. Sicherheit



Wem gebe ich meine Daten?

FEILNER IT
20 Years of Open Services

Die „Cloud“



Arte, „Unterm Radar“ : <https://www.arte.tv/de/videos/100750-000-A/unterm-radar/>
Mit Offenen Karten : <https://www.arte.tv/de/videos/103960-006-A/mit-offenen-karten/>

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT

Wen will ich loswerden?

80% is fair enough (Pareto)

Den großen Fünf entkommen



Mein Ziel? 3 von 5 loswerden

https://de.wikipedia.org/wiki/Big_Tech

Kompartimentierung (Aufteilung): Nicht alles bei einem Anbieter.

One Job, one Tool.
KIS! Keep it Simple!
(KISS = Keep It Simple, Stupid!)

Gedanken machen,
erst am Ende das Tool auswählen!

Medienkompetenz.

Gerät Windows – Apple – Linux?

Browser (Google) Chrome? – Firefox?

Office Microsoft oder Libre Office ?

Mail: Outlook, Webmailer oder Thunderbird?

Walk-Through sicherer Browser am Beispiel von Brave Einstellungen und Erweiterungen

Generell: Open Source Software!

Microsoft, Google, Apple:
Einfach Vermeiden wo es geht.



FEILNER IT
20 Years of

Mark Zuckerberg Called People Who Handed Over Their Data "Dumb F****"

He might as well have predicted Facebook's downfall ▾

 By [Laura Raphael](#) 20/03/2018



Regensburg, 10.02.22

Facebook, Whatsapp, Instagram

- Meta will Dienste aus Europa abziehen
- Facebook-Chef Thiel (rechtskonservativ) geht ins Team Trump
- Verliert 25% an den Börsen,
- Spielte wichtige Rolle im Brexit (Cambridge Analytica)
- Ist ein „Netzwerk alter Menschen“
- Was geschieht mit den Daten? Was macht ein Käufer?

Filme: „Brexit“, „The Social Network“, zahllose Dokumentationen

Facebook, Whatsapp, Instagram

Instagram – AGBS in
einfachen Worten (aus
Arte-Doku) :
Dein Holz – ihr Kamin –
Feuer – Sie verlangen
Geld für die Wärme

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT



Facebook/Meta: Nicht benutzen
Hersteller hat kein Interesse
daran, unsere Gesetze einzuhalten
und schert sich nicht um Ihre
Rechte.

Google Mail, GMX, Web.de: Kostenlose Dienste lesen Ihre Mails.

Werbung in eigener Sache: mailbox.org, (Posteo, Tutanota, ...) Günstige, sichere Mail-Dienste



Aufwand der sich lohnt.

Wie viel Aufwand lohnt sich?

Google-freies Smartphone: LineageOS

Android ohne Google-Accounts

Apple? Keine Sicherheit ohne Offenheit. Vertrauen vs Sicherheit

Iphone 12-Hardware:

Kosten: 350 €

Verkaufspreis: 1100 € (2020)



FEILNER IT
20 Years of Open Services

heise online

heise +

Ann

IT Wissen Mobiles Security Developer Entertainment Netzpolitik Wirtschaft

TOPTHEMEN: LOG4J METAVERSE WINDOWS 11 KRYPTOWÄHRUNGEN REPARATUR PODCASTS

heise online > News > 08/2021 > NSA-Whistleblower Edward Snowden: Apple erklärt Privatsphäre den Krieg

NSA-Whistleblower Edward Snowden: Apple erklärt Privatsphäre den Krieg

Mit Apples geplanter Erkennung illegaler Inhalte auf dem Gerät "verraten iPhones ihre Besitzer", betont der Whistleblower. Das schaffe einen Präzedenzfall.

Lesezeit: 2 Min. In Pocket speichern

396



(Bild: Mark_KA/Shutterstock.com)

26.08.2021 14:15 Uhr | Mac & i

Von Leo Becker

Den Free Software Supporter abonnieren: E-Mail-Adresse

Abonnieren

Der FSF beitreten!



GNU Betriebssystem

Gefördert von der Free Software Foundation



ÜBER GNU PHILOSOPHIE LIZENZEN BILDUNG SOFTWARE DISTROS DOKUMENTATION SCHADSOFTWARE

Diese Übersetzung berücksichtigt möglicherweise nicht mehr die seit 2018-07-25 gemachten Änderungen der *englischsprachigen Originalfassung* (die *Unterschiede*). Wenden Sie sich bitte unter www.de-translators.com an das *Übersetzungsteam*, wenn Sie mithelfen möchten diese Übersetzung zu aktualisieren.

Apples Betriebssysteme sind Schadsoftware

Weitere Beispiele proprietärer Schadsoftware

Schadprogramm, Schadsoftware oder engl. **Malware** – ein Kofferwort aus **Malicious** ‚bösaartig‘ und **Software** – bezeichnet Software, die entwickelt wurde, um unerwünschte und gegebenenfalls schädliche Funktionen auszuführen (damit ist nicht Software gemeint, die zufällig Fehler enthält, obwohl diese selbst auch Schaden anrichten kann oder durch Sicherheitslücken beziehungsweise mangelnde Informationssicherheit zum Angriff auf Rechnersysteme ausgenutzt werden kann. Eine Sicherheitslücke stellt einen Fehler in einer Software dar, durch den ein *Programm mit Schadwirkung* oder ein Angreifer in ein Rechnerystem eindringen kann.). Diese Seite erläutert, inwiefern es sich bei Software in Rechnerprodukten von Apple um Schadsoftware handelt.

Schadsoftware und unfreie Software sind zwei verschiedene Fragestellungen. Der Unterschied zwischen **freier** und unfreier Software ist, **ob Nutzer das Programm kontrollieren oder ob es umgekehrt ist**. Es ist nicht direkt eine Frage dessen was das Programm *macht* wenn es ausgeführt wird. Jedoch ist unfreie Software in der Praxis oft Schadsoftware, weil das Bewusstsein des Entwicklers, dass Nutzer machtlos sein würden böartige Funktionen zu beheben, dazu verführt einige aufzulegen.

Hintertüren

- Apple OS X hatte **vorsätzlich 4 Jahre eine lokale Hintertür** „z“, die von Angreifern ausgenutzt werden konnte, um Root-Rechte zu erlangen.
- Das iPhone hat eine Hintertür, die **Apple per Fernzugriff das Löschen von Apps erlaubt**, die als „unangemessen“ betrachtet werden. Steve Jobs, damaliger Apple-CEO, sagte, es sei **für Apple in Ordnung diese Macht zu haben**, weil wir Apple selbstverfänglich vertrauen können.^[2]

Art der Schadsoftware

- Hintertüren
- Zensur
- Unsicherheit

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner

Vorsicht vor „smart“ Devices! Smart, AI/KI/IA bedeutet immer „Cloud“ und Überwachung

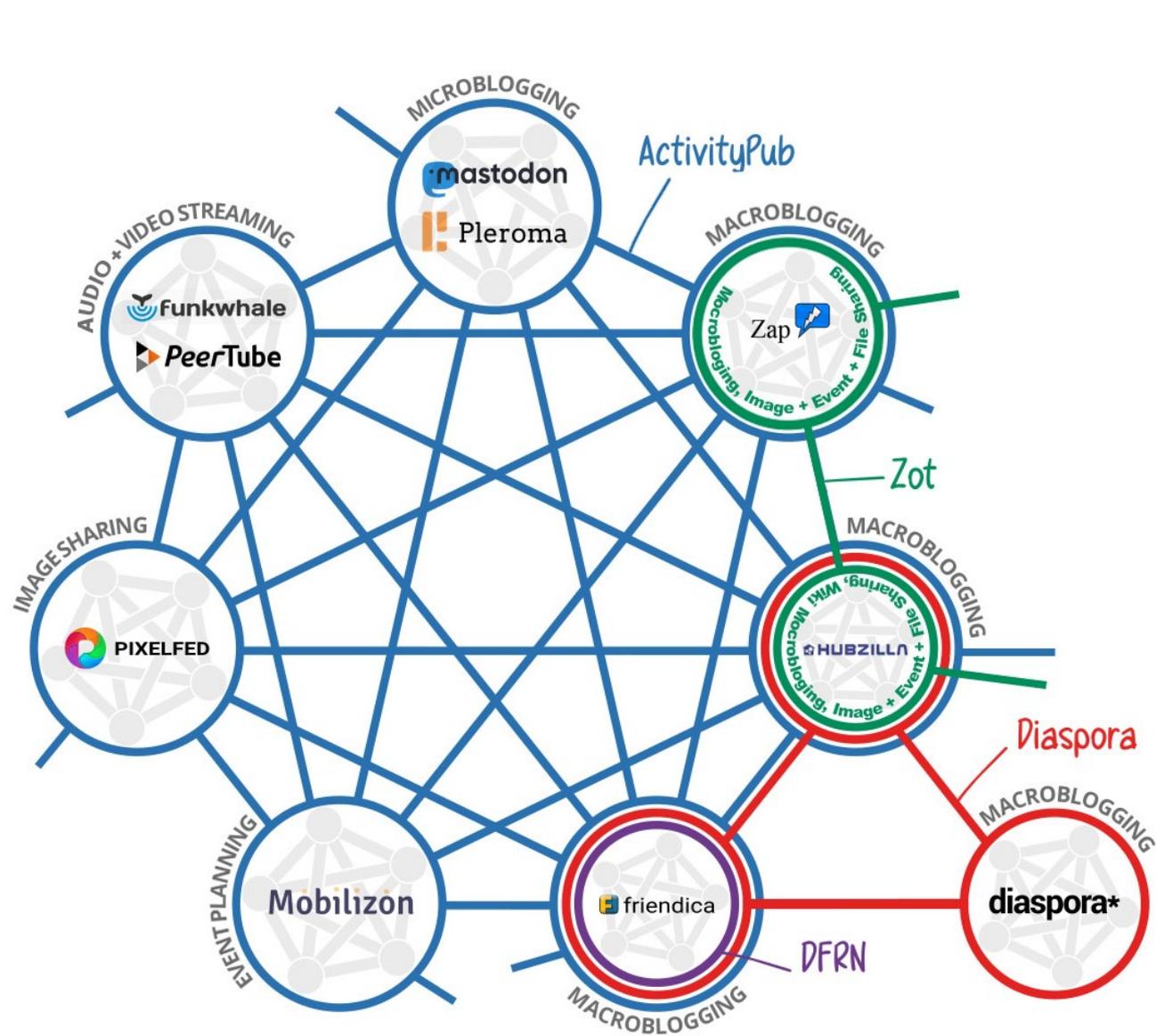
Sichere Verschlüsselung, sicherer Chat: Signal, Matrix (Elements), ...

Jitsi und Bigbluebutton anstelle von Zoom und Teams

Owncloud, Nextcloud usw. anstelle von Google und MS 365



Die Zukunft
ist schon hier:
Das „Fediverse“



Regensburg, 10.02.22

Hardcore:
Tails, Tor, kurze Sessions,
Tote Briefkästen, Airgaps
temporäre Laufwerke,
temporäre Browserprofile



Idealzustand:

- immer gleicher Ausgangszustand
- anonymes OS (Tails)
 - Torbrowser?
- Sichere Dienste

Risikoabwägung politisch - kulturelle - ethische Probleme mit den Big Five

Angriff auf den Sozialstaat und gesellschaftlichen Zusammenhalt: Amazon Uber Airbnb Spotify

Einflussnahme von Facebook etc.

https://en.wikipedia.org/wiki/Brexit%3A_The_Uncivil_War



FEILNER IT
20 Years of Open Services

Sichere Passworte

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner, Feilner IT



Je länger desto besser!
Je komplizierter desto besser!
Kein Muster!
Passwortmanager!
Nicht wiederverwenden!

Regensburg, 10.02.22

Markus Feilner

Passwortmythen und Security-Theater: Über den Sinn regelmäßiger Änderungen

Wechselwahn

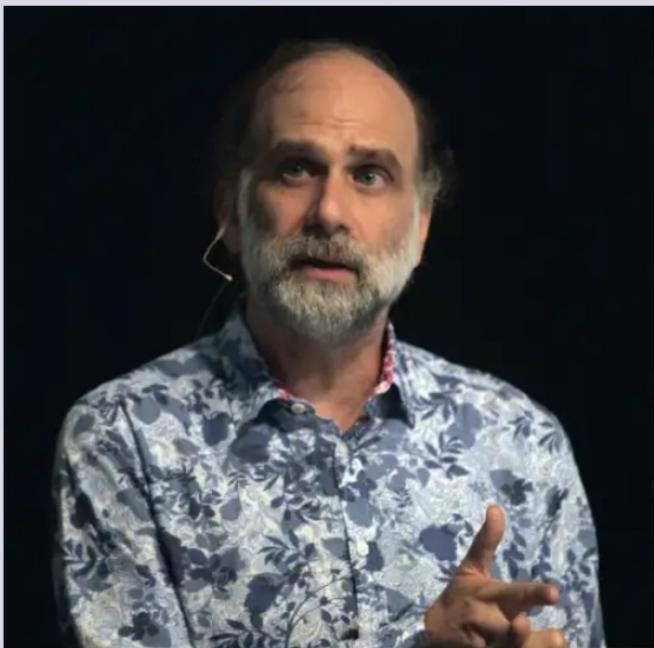
Markus Feilner

Studien belegen: Erzwungene Passwortwechsel sind für die Sicherheit nur in wenigen Fällen hilfreich. Multifaktorauthentifizierung und Passwortmanager können helfen, sind aber kein Allheilmittel, wenn andernorts die Scheunentore offen stehen. Wichtiger sind dagegen systemische Lösungen, die es Admins oder Passwortnutzern erleichtern, auf ungewöhnliches Verhalten zu reagieren.



- Mythen und überholtes Wissen stellen in der IT-Sicherheit oftmals größere Risiken dar, als vielen Administratoren und Anwendern bewusst ist.

Schneiers Passwortprinzipien



Krypto-Papst Bruce Schneier gibt klare Ratschläge für sichere Passwörter, vor allem aber auch das richtige Verhalten – und rät von erzwungenen Passwortwechseln ab (Abb. 1).

Quelle: Photograph by Rama, Wikimedia Commons, Cc-by-sa-2.0-fr

<https://www.heise.de/select/ix/2017/4/1490301396034608>

Regensburg, 10.02.22



In einem Blogpost aus dem Jahr 2014 [k] postuliert Bruce Schneier (siehe Foto) die aus seiner Sicht notwendigen Grundlagen für sichere Passwörter: Passwörter seien von Werkzeugen zu erzeugen, die zuverlässige Zufallsgeneratoren nutzen. Selbst Sätze beinhalten Informationen, die dem Angreifer Anhaltspunkte geben können. Aber neben der Auswahl eines guten Passworts gelten vier weitere Regeln:

- Niemals ein Passwort wiederverwenden: Ein Leak auf einer Webseite kompromittiert auch das sicherste Passwort, wenn man es dort ebenfalls nutzt.
- Es ist egal, wie häufig Anwender ihr Passwort ändern. Seiten, die das regelmäßig verlangen, verursachen in der Regel mehr Schaden als Nutzen. Gibt es Anlass zu der Vermutung, das Passwort sei kompromittiert, sollte man es erneuern.
- Vermeiden von „Sicherheitsfragen“: Niemand braucht ein Backup-System, das einfacher zu knacken ist als ein Passwort. Passwortmanager sind besser, sie zu verwenden, ist smart. Alternativ kann man die Passwörter aufschreiben und den Zettel dann in einen Safe legen.
- Bietet eine Seite Zwei-Faktor-Authentifizierung an, sollte man sie nutzen. Fast immer ist das eine Verbesserung.

T.M.S.I.D.R. Schnapper [\[Quelltext bearbeiten\]](#)

Treibe-mich-selbst-in-den-Ruin Schnapper (engl. *Cut-My-Own-Throat Dibbler*) verkörpert zwei Prototypen: den des [Selfmademans](#), der es durch eigene Kraft zum Wohlstand bringen will, und den des betrogenen Betrügers. Schnapper verkauft in Ankh-Morpork alles und ist ein exzellenter Verkäufer mit einem guten Spürsinn für verkaufsrelevante Ereignisse aller Art.

Seine geschäftlichen Wurzeln liegen im Verkauf von Würstchen und Pasteten, die er mit dem Slogan „Garantiert kein Rattenfleisch, alle Schweineteile vor dem Kochen sauber rasiert“ zu jeder Tages- und Nachtzeit anbietet und für die er ein großes Verkaufsgeschick beweist. Aus dieser Tätigkeit resultiert auch sein Name, da er die Würste mit dem Kommentar „Und damit treibe ich mich selbst in den Ruin“ verkauft. Den Satz hat er von Samuel Mumm übernommen ([Die Nachtwächter](#)), da ihm dieser zweckmäßig und wahr erschien.

Zwischenzeitlich kann er sichtbare Erfolge und große Einnahmen vorweisen, so als Manager der *Rollenden Steine*, der ersten Rockband der Scheibenwelt, und in *Voll im Bilde* als Betreiber eines Filmstudios in *Holy Wood* und eines Kinos in Ankh-Morpork. Am Ende einer Geschichte steht er jedoch wieder am Anfang.

Terry Pratchett nutzt die Figur des Schnapper als Archetyp für einen bestimmten Menschenschlag, der scheibenweltweit auftritt. Quasi als Universalkunde von Schnapper hat Rincewind seine verschiedenen Inkarnationen kennengelernt und dabei deren jeweilige Spezialität erworben und konsumiert:

- die uralten Eier von S.m.e.d.B.a. (Schlitze-mir-ehrentvoll-den-Bauch-auf) Schnapphala in Hunghung,
- die Gourmetpastete in Erbsensuppe von Faires-Geschäft Schnapper auf XXXX,
- Al Schnappers höchst verdächtiges Couscous,
- den grässlichen Yakbuttertee von Möge-ich-nie-Erleuchtung-erfahren Schnapplang,
- das fragwürdige Smörgsbord von Schnapp Schnappersonson,
- die schaudererregenden Speckbrocken von Man-stoße-mich-in-mein-eigenes-Eisloch Schnapooki und schließlich alles mit
- dem grünen Bier von Verschlucke-meinen-eigenen-Blasrohrpfeil Schnang Schnang, heruntergespült.

https://de.wikipedia.org/wiki/Figuren_und_Schaupl%C3%A4tze_der_Scheibenwelt-Romane#T.M.S.I.D.R._Schnapper

THE FEYNMAN ALGORITHM

[1] WRITE DOWN THE
PROBLEM

[2] THINK VERY HARD

[3] WRITE DOWN THE
ANSWER



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Markus Feilner
Feilner IT
mfeilner@feilner-it.net
mfeilner überall, auf
Twitter, Matrix und Co.